

mit zwei Jahre Bewährungsfrist und zwar in der Hauptsache deswegen, weil er sich des Verletzten nicht angenommen hatte. Der Angeklagte gab an, gezwungen gewesen zu sein zu flüchten, da das Publikum gegen ihn Stellung nahm und er befürchtete, dass er verprügelt wird. Verteidiger war Advokat Zbislawski aus Katowice, der für seine Verteidigung „bloss“ 250,— Zł. (5 Jahre Verbandsbeitrag) verlangte. Das hatte der Kollege nicht nötig gehabt zu bezahlen, wenn er im Verbandswesen wäre, der seinen Mitgliedern Rechtsschutz erteilt.

\*

Durch das Gewerbe-Gericht in Świętochłowice wurde die Firma „Waflopol“ auf Antrag des Zw. Automobilistów am 21. 1. 29 verurteilt an den Kollegen S. einen Betrag von 175.— Zł. auszuzahlen, da obengenannte Firma den Kollegen S. angestellt hatte, diesen jedoch die Stellung nicht antreten liess.

---

**1000 Złoty und mehr für 2 Zł.** erhalten Deine Angehörigen bei Todesfall, wenn Du Mitglied der Sterbekasse des Zw. Zaw. Automobilistów, Okręg Śląski bist. Nähere Bedingungen im Sekretariat oder bei den Monatsversammlungen des Zw. Zaw. Automobilistów.

---

## **10-jähriges Bestehen des Verbandes der Berufsautomobilisten in der Tschecho-Slowakei**

Die Kollegen aus der Tschecho-Slowakei begehen in diesem Jahre die Feier des 10-jährigen Bestehens des Verbandes der Kraftwagenführer. Der dortige Verband ist auf breiter Fachgrundlage aufgebaut und es gehören demselben alle Kollegen ohne Unterschied der nationalen oder politischen Ueberzeugung an. Die Tschecho-Slowakei ist bekanntlich ein Nationalitätenstaat, welcher sich aus Tschechen, Slowaken und Deutschen zusammensetzt. Der Verband gehört gleichfalls der ITF in Amsterdam an und arbeitet mit den Berufsorganisationen unseres Faches aus allen Ländern Hand in Hand. Die Verbandsbewegung hatte genau so wie in anderen Ländern auch dort mit der feindlichen Einstellung der Masse der Bevölkerung und auch der Behörden zu kämpfen. Erst mit der Einführung der Autobusse hat sich dieses etwas geändert, sodass man heute auch dort nicht mehr jedes Personen-Auto als ausschliesslichen Luxus betrachtet. Dank der Geschlossenheit der dortigen Kollegen ist es gelungen innerhalb der vergangenen 10 Jahre eine für diesen kleinen Staat Achtung gebietende Organisation zu schaffen, die in 80 Ortsgruppen ca. 7000 Mitglieder umfasst, welche sich regelmässig mindestens einmal im Monat zusammenfinden, um über Berufs- und Fachfragen zu beraten. Das System der regelmässig abzuhaltenden Versammlungen ist bei uns in Polen nicht bei allen Ortsgruppen eingeführt und es wäre zu wünschen, dass

dies überall geschieht. Erwiesenermassen stärken diese regelmässigen Zusammenkünfte das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Kollegen und wirken vor allen Dingen erzieherisch und aufklärend. Der tschechische Berufsverband der aus kleinen Anfängen heraus sich emporgearbeitet hat, gibt heute eine Fachzeitung, die in zwei Sprachen und zwar in der tschechischen und deutschen erscheint, heraus, und befasst sich mit dem Gedanken des Baues eines eigenen Verwaltungsgebäudes, wo der grosse Administrationsapparat untergebracht werden könnte.

Der Rechtsschutz ist sehr gut ausgebaut, ebenso die Stellenvermittlung wobei sich in jeder Ortsgruppe ein Vertrauensmann befindet, der meistens ehrenamtlich das Amt des Stellenvermittlers inne hat. Der Verband hat im Laufe der Jahre mehrere Aufklärungsschriften sowie Plakate heraus gegeben, welche das Publikum belehren und vor den Gefahren der Strasse warnen. Selbstverständlich hat der Verband sich bemüht die Automobilvorschriften den Bedürfnissen der Neuzeit anzupassen. Diese ganze Arbeit konnte nur deshalb geleistet werden, weil die dortigen Koll. die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses eingesehen haben und ihre Beiträge an den Verband regelmässig zahlen. Die Verbandsbeiträge sind im Vergleich zu den unseren wesentlich höhere. Trotzdem versuchen wir auch alles für die Kollegen zu erreichen, was mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln und Kräften möglich ist. Die Kollegen aus Polen können sich an dieser Organisation ein Beispiel nehmen und es muss Pflicht eines jeden aufgeklärten und standbewussten Kollegen sein, seiner Berufsorganisation beizutreten und für dieselbe stets und überall zu werben. In diesem Jahre findet gleichzeitig der VI. Kongress des Verbandes der Kraftwagenführer der Tschecho-Slowakei statt der am 2. und 3. März in Prag tagen wird, wozu auch Vertreter unseres Verbandes eingeladen werden. Wir Kollegen aus Polen wünschen dem Kongress fruchtbare Arbeit.

## **Verbands-Nachrichten**

### **Sitzung des Hauptvorstandes des Zw. Zaw. Automobilistów.**

Am 2. Februar d. J. um 10 Uhr morgens findet im Lokale des Z. Z. A. Kraków, plac Matejki Nr. 4 eine Sitzung des Hauptvorstandes des Zw. Zaw. Aut. statt, zu welcher alle Mitglieder des Hauptvorstandes pünktlich zu erscheinen haben.

Auf der Tagesordnung sind folgende Punkte:

1. Landes-Konferenz.
2. Berufszeitung.
3. Organisationsfragen.
4. Anträge.

Wir wünschen der Sitzung guten Erfolg.